

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.09.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
RA Hinrich Rocke

Mitglied

Benjamin Gau
Katharina Horn
Ibrahim Al Najjar
Erik Schumacher
Robert Gabel
Niclas Lenhardt
Prof. Dr. Markus Münzenberg
Bernd Richter
Yvonne Görs
Prof. Dr. Madeleine Tolani
Dr. Jörg Valentin
Katja Wolter
Ingo Ziola

Vertretung für: Dr. Christine Fast
Vertretung für: Birgit Socher

Protokollant/in
Beate Beyerle

Abwesend

Mitglied
Dr. Christine Fast
Sven Krauel
Birgit Socher

entschuldigt
abwesend
entschuldigt

Verwaltung:

Herr Dahm
Herr Feldt
Herr Lubs
Herr Medau
Herr Winckler

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.08.2022
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Informationen zum Thema Digitalisierung
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 9.1 Umsetzung des Beschlusses BV-P-ö/07/0148-0-01
Traditionsfischerei Notstand BV-V/07/0630
 - 9.2 Informationsvorlage zur Auswertung der Umfrage zu Wochenmarktzeiten, zusätzlichen Wochenmärkten und aktuellem Stimmungsbild auf dem Wochenmarkt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (BV-P-ö/07/0159, BV-P-ö/07/0149-01) BV-P-ö/07/0159-01
 - 9.3 Hafengebührensatzungen BV-V/07/0632
 - 9.4 Einführung einer Beherbergungssteuer in Greifswald
SPD-Fraktion BV-P-ö/07/0246
 - 9.5 Prüfauftrag „Smartbänke“
CDU-Fraktion BV-P-ö/07/0255
 - 9.6 Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
neue Version am 22.09.2022 BV-V/07/0634-01
- 10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 11 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der
Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit
und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
- 6.1 Nachfolgesuche für die Geschäftsführer der
Stadtwerke GmbH und der Wohnungs- und
Verwaltungsgesellschaft Greifswald GmbH
SPD-Fraktion BV-P-ö/07/0235
- 6.1.1 Stellungnahme vom 22.09.2022 - Nachfolgesuche für
die Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH und der
Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald
GmbH BV-P-ö/07/0235-01
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder
des Fachausschusses
- 8 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Rocke eröffnet die Sitzung mit 14 anwesenden Mitgliedern.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die nachträgliche Vorlage „Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ wird als TO 9.6 aufgenommen.

Die Diskussion der nachträglichen Vorlage „Stellungnahme vom 22.09.2022 - Nachfolgesuche für die Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH und der Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald GmbH“ im NÖ Teil der Sitzung wird seitens der SPD-Fraktion zurückgezogen und soll nur im Hauptausschuss erörtert werden. Somit entfällt der Nichtöffentliche Teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.08.2022

Die Bestätigung der Niederschrift liegt aufgrund der kurzfristigen Zuleitung nicht in autorisierter Form vor und wird in den nächsten Sitzungszyklus verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Keine.

5 Informationen zum Thema Digitalisierung

Herr Medau (Beauftragter für Prävention und Bürgerbeteiligung) erörtert in Vertretung für Frau Felber anhand einer PP-Präsentation das Thema „Digitale

Bürger*innenbeteiligung“ mittels geeigneter Plattformen (Präsentation im Anhang zum Protokoll). Der Landkreis nutzt die Plattform „Consul“, während sich die Stadt Greifswald für „adhocracy+“ entschied (kostenlos).

Auf Nachfrage von Herrn Gau erläutert Herr Medau, dass bislang ein einjähriges Pilotprojekt „Quartierskonzept Ostseeviertel“ anläuft, welches durch ein Ingenieurbüro betreut wird.

Über „adhocracy+“ ist ebenso die Bürger*innen beteiligung hinsichtlich „Garagenkomplex“ geplant. Nach online-Anmeldung erhält man Informationen zum Projekt und kann sein Anliegen darstellen. Parallel wird eine persönliche Beteiligung für Personen ohne digitaler Ausstattung ermöglicht. Begleitet wird der konkrete Prozess durch Mitarbeiter*innen des „Kommunalen Konflikt-Managements“, ein Teilprogramm der „Partnerschaft für Demokratie“ (Bundesmittel).

Auf Anregung von Herrn Dr. Valentin sagt Herr Medau die Einladung der Bürgerschaftsmitglieder zu einem Schulungs-Workshop zu.

Frau Görs hält eine Begründung der Ergebnisse für die Bürger*innen wichtig. Dies vermisst sie bei „Klarschiff“.

Anlage 1 Präsentation Beteiligungsplattformen öffentlich

6 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Feldt teilt mit, dass sich die Sollstellung der Gewerbesteuer auf 29,378 Mio. € gegenüber dem geplanten Betrag von 27,5 Mio. € erhöht hat. Das IST beläuft sich auf 23,3 Mio. €

7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Herr Rocke wird mit der Bürgerschaftskanzlei klären, ob die nächste Sitzung in der Hafenverwaltung stattfinden kann.

8 Beschlusskontrolle

Keine.

9 Beratung der Beschlussvorlagen

9.1 Umsetzung des Beschlusses BV-P-ö/07/0148-0-01 Traditionsfischerei Notstand **BV-V/07/0630**

Herr Feldt erläutert die Vorlage.

Herr Prof. Dr. Münzenberg begrüßt die Erweiterung um Punkt 5 und 6 der Vorlage.

Eine notwendige Rückmeldung seitens der Fischer bzgl. zeitlicher Umsetzung „Fischbesatz“ steht laut Herrn Feldt noch aus.

Frau Prof. Dr. Tolani hinterfragt den Gebührenerlass bei gleichzeitig geplanter Einführung einer Beherbergungssteuer.

Herr Prof. Dr. Münzenberg versteht die Zweifel angesichts des bereits in 2021 erkannten Notstandes nicht. Er hebt in diesem Zusammenhang das

Forschungsprojekt der Uni zu nachwachsenden Rohstoffen (Algen) als 2. Standbein für die Fischer hervor. Der Tourismus (u. a. Hotellerie) wird vom Erhalt dieser lokal typischen Tradition profitieren.

Durch persönliche Gespräche weiß er, dass der Gebührenerlass eine der Hauptforderungen seitens der Fischer ist.

Frau Prof. Dr. Tolani erhält auf Nachfrage die Information, dass die Auswahl Glasaal standartmäßig durch nicht gezüchtete Larven erfolgt und der Schnäpel am Ort bleibt und nicht wegschwimmt. Kleine Barsche und Zander sind hingegen vorhanden und müssen daher nicht besetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	1	6

9.2 Informationsvorlage zur Auswertung der Umfrage zu Wochenmarktzeiten, zusätzlichen Wochenmärkten und aktuellem Stimmungsbild auf dem Wochenmarkt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (BV-P-ö/07/0159, BV-P-ö/07/0149-01) **BV-P-ö/07/0159-01**

Herr Dahm, seit April 2021 Abteilungsleiter „Märkte und Veranstaltungen“, teilt mit, dass die Mehrheit der befragten Händler*innen mit der derzeitigen Regelung zufrieden ist (Wochenmarkt Innenstadt).

Frau Görs zeigt sich verwundert, weil ihr 4 Händler bekannt sind, die eine längere Öffnungszeit bis 16:00 Uhr am Samstag begrüßten. Es stellt sich heraus, dass es sich bei der vorliegenden nicht um die von Herrn Dahm aktualisierte Version handelt.

Herr Prof. Dr. Münzenberg regt eine Freistellung Beginn/Ende der Zeiten an. Dies ist aufgrund der Verkehrssicherungspflicht nicht möglich.

Herr Gau regt eine gute Vermarktung der Motto-Märkte durch die GMG an.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

9.3 Hafengebührensatzungen **BV-V/07/0632**

Herr Gabel hinterfragt die Senkung angesichts realer Kostensteigerungen. Herr Lubs betont, dass die Kalkulationen auf geltendem Recht und den Finanzergebnissen der abgelaufenen Periode basieren. Die steigenden Energiepreise können mangels belastbarer Zahlen nicht berücksichtigt werden. Der von Frau Horn angesprochene Spielraum (in diesem Fall nach oben) kann laut Herrn Lubs nicht ausgeschöpft werden, da kein Gewinn entstehen darf und die Auswertung der zurückliegenden Periode zu hohe Planansätze offenbarte. Eine Ablehnung der Vorlage wäre gemäß Herrn Lubs rechtswidrig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	3	2

9.4 Einführung einer Beherbergungssteuer in Greifswald**BV-P-ö/07/0246**

Herr Al Najjar bittet um Zustimmung und Anregungen.

Herr Feldt weist darauf hin, dass diese Steuer auf private und gewerbliche Übernachtungen erhoben werden darf. Eine Erhebung zur Aufteilung für Greifswald liegt leider nicht vor (Schätzung: über 50% gewerblich). Betriebe unter 10 Betten werden grundsätzlich nicht erfasst.

Interessant findet Herr Feldt die Bestrebung des Landestourismusverbandes, die Finanzierung des Tourismus neu zu organisieren: Das Modell aus Österreich soll in Mecklenburg-Vorpommern bis 2024 umgesetzt werden. Bereits umgesetzt und sofort realisierbar ist die Erlangung eines neuen Prädikats „Anerkannter Tourismusort“ (wird relativ leicht vergeben). Auf dieser Grundlage kann eine „Gästekarte“ mit Vergünstigungen eingeführt werden (ähnlich Kurkarte). Es werden z. B. 5,- €/Tag entrichtet mit Vergünstigungen als Gegenwert.

Darüber hinaus ist angedacht, vom Tourismus profitierende Dienstleister und Unternehmen in die Finanzierung einzubinden und diese Gelder zweckgebunden wieder einzusetzen.

Herr Prof. Dr. Münzenberg gibt zu bedenken, dass eine Abrechnung der Tourismus-pauschale im dienstlichen Kontext problematisch ist (z. B. Unimitarbeiter*innen können eine solche Pauschale nicht abrechnen).

Frau Prof. Dr. Tolani sieht in dieser Steuer eine „Gast- und Hotelfeindlichkeit“; schließlich geben Touristen in der Stadt Geld aus und die Hotellerie zahlt Gewerbesteuer. Zudem muss diese Branche die Corona-Krise noch verarbeiten, ganz zu schweigen vom zusätzlichen Verwaltungsaufwand.

Frau Horn korrigiert, dass die Hotelbranche die Kosten der Corona-Krise vollständig verkraftet hat. Der Zeitplan ist ihrer Meinung nach jedoch nicht einzuhalten.

Herr Rocke regt an, die Informationen von Herrn Feldt nochmals ausführlich in den Fraktionen zu diskutieren.

Frau Wolter verdeutlicht, dass die Verwaltungskosten höher als die Einnahmen sein werden.

Sie wünscht sich eine konkrete Kostenaufstellung seitens der Verwaltung.

Herr Feldt stellt klar, dass es mit dem neuen Gesetz möglich ist, diese Steuer auf private und gewerblich verursachte Übernachtungen zu erheben.

Herr Feldt sagt zu, zusätzliche Informationen vom Wirtschaftsministerium zur Verfügung zu stellen.

Herr Ziola spricht sich gegen die Steuer und für die „Gästekarte“ aus.

Grundsätzlich sollte die Alternative einer Gästekarte bei der möglichen Einführung einer Beherbergungssteuer berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	4	6

9.5 Prüfauftrag „Smartbänke“**BV-P-ö/07/0255**

Frau Prof. Dr. Tolani erläutert den Sinn dieser Bänke, die über Lademöglichkeiten für z. B. Handys oder E-Scooter verfügen und gerade an Orten wie Treidelpfad oder Rosengarten großen Nutzen bringen könnten. Der ausgewählte Anbieter realisiert den Strom durch Solarzellen. Zudem könnten Sponsoren einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	3

9.6 Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**BV-V/07/0634-01**

Herr Lubs vertritt Herrn Schick und stellt klar, dass eine Umrüstung aller Parkautomaten ca. 6 bis 10 Wochen benötigt.

Herr Prof. Dr. Münzenberg regt eine Stärkung und Erweiterung der „Easy Park“-App an. Zudem kann eine Staffelung der Gebühren zur Steuerung (Entlastung Innenstadt) beitragen.

Herr Grell informiert, dass die o. g. App auf den mit Schranke versehenen Flächen der GPG nicht angewendet werden kann, weil ein anderes System in Funktion ist. Kennzeichenerkennung wie mit der App möglich, ist auch bei der GPG geplant. Er betont nochmals das Ziel einer Verkehrsentlastung der Innenstadt.

Herr Gau lehnt die gesamte Vorlage für die CDU-Fraktion ab, auch aufgrund der Kurzfristigkeit und mangelnder Bürgerbeteiligung.

Dem Antrag von Herrn Gabel, zunächst nur über Punkt 1 der Vorlage abzustimmen, wird, auch unter Zustimmung von Herrn Lubs, stattgegeben.

Herr Dr. Valentin nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung zu Punkt 1 der Vorlage

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	3	2

Keine Abstimmung zu Punkt 2 der Vorlage.

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Auf die Frage von Frau Wolter zur Ablehnung von Bauvorhaben im Technologiepark, informiert Herr Feldt, dass dieses Gebiet dem Fördermittelrecht unterliegt und demzufolge förderfähiges Gewerbe angesiedelt werden muss. Auf Anregung von Herrn Dr. Valentin wird beschlossen, Herrn Medau nochmals zu einer Sitzung einzuladen, um seine Aufgaben als Präventionsbeauftragter darzustellen.

11 Ende der Sitzung

Herr Rocke beendet die Sitzung um 20:00 Uhr.

Vorsitz:

RA Hinrich Rocke

Protokollant/in:

Beate Beyerle